

Tages-Anzeiger; [04.10.2005\[0\]](#); Seite 23

Leserforum

Bäderstadt Zürich

Zu Artikel: Politiker [surfen\[67\]](#) schon auf der [Welle\[67\]](#), TA vom 1. 10.

Die geplante Surfanlage mit einer stehenden [Welle\[33\]](#) im Limmatkanal ist eine gute Idee, um mit wenig Aufwand noch mehr umweltverträgliche Wassersportmöglichkeiten zu offerieren. Dies passt auch sehr gut zu den sehr erfolgreichen und immer kundenorientierteren Anstrengungen des Sportamtes, Zürich als Bäder- und Sportstadt optimal zu positionieren. Solche kleinere Investitionen haben einen wesentlich besseren Effekt betreffend Aufwand/Nutzen und Nachhaltigkeit als beispielsweise die vielen Steuermillionen für viereinhalb Stunden EM-Spiele und Spitzensport inklusive den damit verbundenen Hooliganproblemen. Andere Projekte, welche die Attraktivität von Zürich als Touristen- und Standortstadt weiter nachhaltig und effizient steigern, könnten folgen. Wie wäre es zum Beispiel mit einfachen baulichen Massnahmen (Ruheinseln, Stege, Kästchen etc.) die ganze Limmat zwischen Bauschänzli und Oberem Letten im Sommer im Sinne eines grossen städtischen Freibades zum Schwimmen auf eigene Verantwortung freizugeben?

HANSJÖRG MENZI, UNTERENGSTRINGEN